

Anfrage 68/23 zur Stadtverordnetenversammlung am 20.12.2023

Anfragesteller: Herr Michael Steinberg (Stadtverordneter)

Anfrage für die nächste Stadtverordnetenversammlung Asphaltierung Puschkinpromenade statt Instandsetzung/Renovierung von Schulen

Der Investitionsstau an öffentlichen Gebäuden und Straßen in Cottbus ist aus unterschiedlichen Gründen dramatisch. Da Cottbus in der Haushaltssicherung ist, kann fast nur noch mit Fördermitteln gebaut werden. Deshalb ist es erforderlich, mit Haushaltsmitteln und mit frei werdenden Haushaltsmitteln sehr sparsam umzugehen und diese nur an besonderen Brennpunkten einzusetzen. Hierzu zählen bestimmt Schulen, deren Zustand an einigen Orten sehr miserabel ist. Im Bauausschuß wurde informiert, dass außerplanmäßig aus „gefundenen“ Haushaltsmitteln in Höhe von 700.000 EUR die Puschkinpromenade asphaltiert wurde, um den Radfahrern eine bessere Fahrbahn zur Verfügung zu stellen. Dort soll eine Fahrradstraße entstehen. Meiner Meinung nach, hätte das Geld besser zur kleinteiligen Instandsetzung/Renovierung (ohne Ausschreibung) von Schulen verwendet werden sollen, anstatt Lobbyisten zu bedienen.

Ich glaube unsere Kinder sind wichtiger!

Ich stelle deshalb an die Verwaltung folgende Fragen:

- 1. Aus welchen Kostenstellen stammt das Geld, dass für die Asphaltierung der Puschkinpromenade verwendet wurde und warum wurde im September schon erkannt, dass es in diesem Haushaltsjahr nicht mehr für den geplanten Zweck benötigt wird?**
- 2. Gab es für die Asphaltierung der Puschkinpromenade eine Ausschreibung und wenn ja, wo und mit welchem Datum bzw. Nummer wurde ausgeschrieben?**
- 3. Wer hat entschieden, dass die Asphaltierung der Puschkinpromenade durchgeführt wird und nicht Sanierungsarbeiten an Schulen?**
- 4. Was wird getan, um derartige Vorkommnisse zukünftig zu vermeiden?**

Mit freundlichen Grüßen

gez.

Michael Steinberg